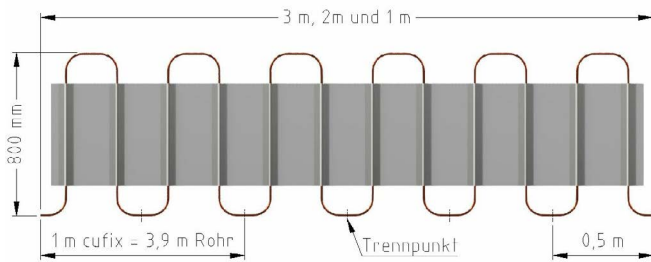


Verlege-Hinweise:



Nur auf dieser Seite trennen! (Trennpunkte je 0,5 m)

- 1.**
 - Elemente gem. Verlegeplan hinlegen.
 - Verlegereihen beliebig verlängern oder kürzen. Elemente in der Bogenmitte schneiden (0,5 m Teilung einhalten).
 - Verbindungen löten, oder pressen.
 - Unrunde Rohre kalibrieren!
 - Bei Gussasphalt nur Hartlöten!
- 2.**
 - Zuleitungen zum Verteiler in Stangenrohr verlegen.
 - Ausdehnung beachten, eventuell Dehnungsbogen setzen.
 - Zuleitungen sind wirksame Heizrohre, mind. 100 mm Abstand halten.
- 3.**
 - Elemente nach erfolgreicher Druckprobe mit einer PE-Folie 0,2mm abdecken
 - Eine Überlappung von ca. 200mm beachten und am Rand hochziehen
 - Vorteile der Abdeckung:
 - Ungehinderte Ausdehnung der Rohre
 - beliebige Anlegung von Sollbruchstellen oder Dehnungsfugen
 - unabhängig vom Verlauf der Rohre
 - ohne Rohrhülsen bei Kreuzungen von Bewegungsfugen und Heizelementen

Fertige Kupferrohr-Fußbodenheizung

liegt ohne Befestigung der Rohre auf der Dämmung. Nach Verlegeplan kann das System vom Fachmann ohne Einweisung rasch verlegt werden!

cufix Basisrohr 12 mm

cufix Elemente 3 oder 2 m lang, 0,8 m breit,

Elementabstände = Auslastung a = 0 - 400 mm

Zuleitungen zum Verteiler aus Stangenrohr 15 u. 18 mm.



Schutzfolie bei Zement u. Fließestrich



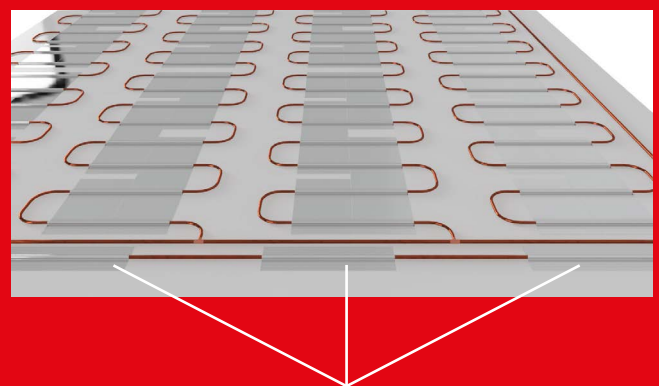
Abdecken mit PE-Folie ca. 0,2 mm. Folie muss nachlaufen können!

Gussasphalt

Für Fußbodenheizung mit Gussasphalt ist cufix das System der Wahl

- Max. Vorlauftemperatur 45°C
- Inbetriebnahme nach nur einem Tag
- Bei Gussasphalt nur Hartlöten!
- Bei Gussasphalt wird die Dämmung komplett vom Asphaltverleger verlegt!
- Aufbiegende Rohre sind von dem Heizungsbauer zu begradigen
- Bei Beanstandungen hat der Asphalt-Verleger Anspruch auf Nachbesserung
- Dehnungsbogen bei langen geraden Zuleitungen unbedingt vorsehen
- Druckprobe mit Luft oder Wasser. Bei Druckprobe (mit Wasser) System entleeren und Verdampfen von Restwasser über Verteiler (Heizkreis offen)
- Gussasphalt einschichtig 35-40 mm
- Verlegetemperatur ca. 220°C
- Beim Gießen in Gebäuden unbedingt die Fenster öffnen

Keine Folienabdeckung bei Gussasphalt!

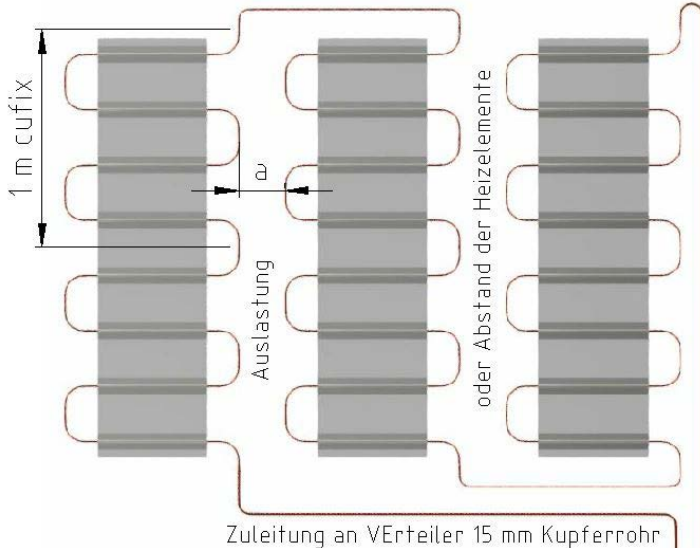


Aufschwimmen, auch der Zuleitungen wird durch Auflegen von Al-Lamellen auf 15, 18 oder 22 mm Rohr verhindert. Dabei ca. 1,5 m mittlerer Abstand einschließlich bei Bögen oder Winkeln einhalten. Zuleitungen der Kreise dürfen nicht abheben!

Hochstehende Bogen zurückdrücken!

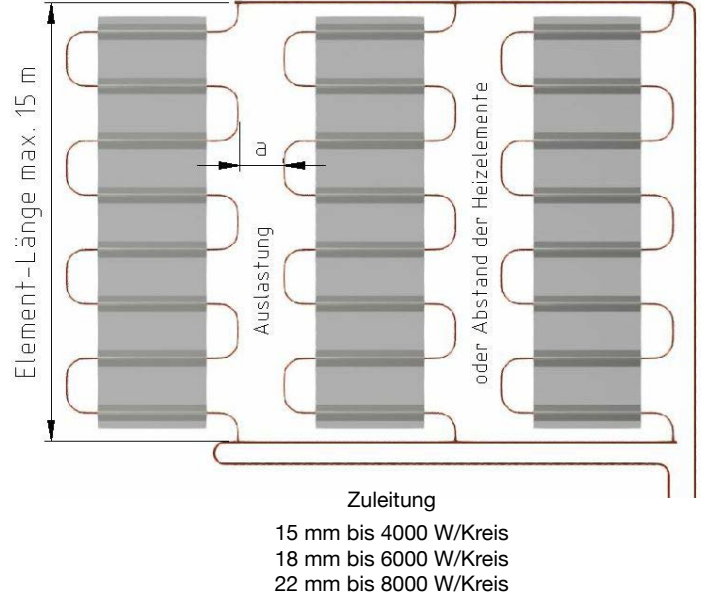
Normalkreise

Kleine Kreise bis 15 m **cufix**



Tichelmannkreise

Große Kreise ab 15 m **cufix**



Funktion

cufix Elemente werden im Zwangsdurchlauf hintereinander durchströmt. Elemente können unterschiedliche Längen haben, insgesamt jedoch 15 m nicht überschreiten.

1m cufix = 3,9 m CuRohr 12 mm

1m cufix = 0,8 m x 1 m = 0,8 m² Heizfläche

Zubehör



Funktion

Alle Elemente sollen gleiche Längen haben. Elementlänge von 15 m nicht überschreiten. Die Summe der Zuleitungen (Vor- und Rücklauf) einschließlich Ausgleichsstrecke soll in etwa gleich sein.

Vorlauf bei Tichelmann-Kreisen auf kalte Raumseite.

Zubehör



Aufheizprotokoll*

Belegreife ca. 4 Wochen bei Zement-, ca. 6 Wochen bei Anhydrit-Estrich. Austrocknen durch Aufheizen nach Protokoll: 21 Tage (7 Tage bei Fließestrich) nach Einbringen, tägliche Temperatur-Steigerung 3-4 °C, ausgehend von 5 K über Raumtemperatur (z. B. bei 10° RT mit tHm 15°) be-

ginnen. Max. 50° nicht überschreiten und halten, bis Austrocknung erreicht ist. Nach Austrocknung 10 K/Tag absenken.

***Das Protokoll muss vom Heizungsbauer erstellt werden.
Kein Aufheizen bei Gussasphalt!**